

# Bericht über die Tätigkeiten der Naturforschenden Gesellschaft Baselland für das Jahr 1944

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **14 (1944)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## I. Gesellschafts-Chronik

---

# Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland für das Jahr 1944

von W. SCHMASSMANN

---

Obwohl auch im verflossenen Jahr unsere Wehrmänner während längerer Zeit zur Verteidigung unserer Unabhängigkeit an unsern Grenzen standen, die Berufsleute ihre volle Aufmerksamkeit der Erhaltung und Entwicklung unseres wirtschaftlichen Geschehens widmen mussten und die Inanspruchnahme aller durch die Aufgaben, die uns aus der Verteidigung und Förderung unserer Kultur erwachsen sind, eine weitgehende war, konnte unsere Gesellschaft, wenn auch mit einigen Störungen, dennoch ihre Aufgabe, die in der Förderung naturwissenschaftlicher Forschung und in der Verbreitung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse liegt, erfüllen. Hierzu bedarf es aktiv Mitarbeitender, aber ebenso sehr der willigen Hörer und der finanziellen Leistungen der Mitglieder, um das, was an wissenschaftlichen Ergebnissen in unserem Kanton gewonnen wird, festzuhalten und zu verbreiten.

### Mitgliederbestand.

Er betrug am 1. Januar 1944	174 Mitglieder (5 Ehren-, 167 Einzel- und 2 Kollektivmitglieder)
Durch den Tod verlor die Gesellschaft	2 Mitglieder
Eingetreten in unsere Gesellschaft sind	4 Mitglieder
Bestand auf 1. Januar 1945	176 Mitglieder

Durch den Tod verloren wir die Herren THEO BUESS-WELTNER, Direktor, Liestal und HANS SENN, Pfarrer, Basel. Beide gehörten während langer Zeit unserer Gesellschaft an und trugen durch ihr grosses Interesse an unsern Bestrebungen zur Förderung unserer Gesellschaft bei; wir werden ihrer ehrend gedenken.

#### Vorstand.

Der Vorstand hielt drei Sitzungen ab, in welchen er sich mit der Herausgabe und Finanzierung der Tätigkeitsberichte und den Bestrebungen der Naturschutzkommission zur Schaffung eines Reservates befasste.

Nach 42jähriger Tätigkeit als Aktuar und Protokollführer und als Mitglied der Redaktionskommission legte unser Ehrenmitglied Herr ERNST ROLLE am 31. März 1944 sein Amt im Alter von mehr als 76 Jahren nieder. Mit Bedauern hat unsere Gesellschaft von seiner Demission Kenntnis genommen. Im Hinblick auf die stets gleichgebliebene sorgfältige und klare Berichterstattung, die Herr ROLLE von unsern Sitzungen verfasste und in Anbetracht seiner traditionellen Fürsorge für unsere Gesellschaft kam dieser Entschluss für uns überraschend. Alle mussten aber die Erwägungen, welche Herrn ERNST ROLLE zu seinem Rücktritt veranlassten, anerkennen und seinem Wunsche entsprechen.

Die Naturforschende Gesellschaft hat die grossen Leistungen des nun zurückgetretenen Protokollführers schon früher durch seine Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Die anlässlich seines 70. Geburtstages veröffentlichte Darstellung seiner der Gesellschaft geleisteten Dienste wäre um die dankbare Anerkennung seiner Arbeit weiterer Jahre zu ergänzen. Der Name ROLLE ist mit demjenigen unserer Gesellschaft nicht allein durch die ausserordentlich lange Dauer, während welcher er seine unermüdliche Arbeitskraft unserer Gesellschaft zur Verfügung gestellt hat, sondern auch vor allem durch seine zielsichere Förderung der Gesellschaftsaufgaben untrennbar verbunden.

Die Naturforschende Gesellschaft Baseland spricht Herrn ERNST ROLLE den herzlichen Dank für seine gewissenhafte und grosse Arbeit, die er der Gesellschaft gewidmet hat, aus und hofft, dass es ihm noch recht viele Jahre vergönnt sei in guter Gesundheit und geistiger Frische lebendigen Anteil an den weiteren Veranstaltungen unserer Gesellschaft nehmen zu können.

In der Sitzung vom 11. November 1944 wurde Herr ED. RIESEN, Bezirkslehrer, zu seinem Nachfolger im Amte eines Aktuars und Protokollführers gewählt.

### Vorträge.

In den 10 Sitzungen des Jahres 1944 wurden folgende Vorträge gehalten:

- 8. Jan.: Dr. L. ZEHNTNER, Über einige exotische Faserpflanzen.
- 22. Jan.: Dr. FR. HEINIS, Über seltene Schweizerpflanzen.
- 5. Febr.: J. PORTMANN, Ing.-Chem., Biologische Schädlingsbekämpfung.
- 19. Febr.: F. HEGNER, Ing., Teer im Strassenbau.
- 4. März: Dr. F. R. FALKNER, Europäersiedlung in Afrika: Historisches, Klimatisches, Schwierigkeiten und Möglichkeiten.
- 22. März: Dr. R. BAY, Der Mensch der älteren Steinzeit und seine Kulturen.
- 1. April: ED. DENZ, Die geschichtliche Entwicklung der spanabhebenden Bearbeitung von Werkstoffen.
- 11. Nov.: Dr. HJ. SCHMASSMANN, Die Einbeziehung der Rutsch- und Bergsturzgebiete in das Baugebiet unserer Siedlungen.
- 25. Nov.: Dr. W. SCHMASSMANN, Zur Biologie künstlicher Staueeen.
- 9. Dez.: Dr. A. MEYER, Zusammenhänge zwischen Witterung und Kirschenernte.
- 20. Dez.: Dr. L. ZEHNTNER, Vom Kautschuk und seiner Gewinnung.

Allen Vortragenden sei für ihre Arbeit und die Darbietung wissenschaftlicher Tatsachen und Ergebnisse aus ihrem besondern Forschungsgebiet der beste Dank ausgesprochen. In der Sitzung vom 20. Dezember 1944 durfte die Gesellschaft ihrem Referenten, Herrn Dr. ZEHNTNER, zugleich zu seinem 80. Geburtstage, der auf den Vortag der Sitzung gefallen war, gratulieren.

### Tätigkeitsbericht.

Im Jahre 1944 erneuerten wir in einer eingehend begründeten Eingabe unser erstmals 1939 gestelltes Gesuch um einen finanziellen Beitrag des Staates an die Druckkosten unseres Tätigkeitsberichtes. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat die Leistungen, die die Naturforschende Gesellschaft durch die Drucklegung wissenschaftlicher Arbeiten, die durch die kantonale Behörde oder durch kantonale Institutionen veranlasst worden sind, übernommen hat und weiterhin gewillt ist zu übernehmen, anerkannt und in seiner Sitzung vom 24. November 1944 beschlossen, dem Kantonsmuseum einen jährlichen Kredit von Fr. 2 000.— einzuräumen, aus welchem Beiträge an die Kosten der

wissenschaftlichen Publikationen der Naturforschenden Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden können. Eine besondere Vereinbarung zwischen dem Kantonsmuseum und der Naturforschenden Gesellschaft Baselland wird den Modus dieser Finanzierung festlegen.

Ausserdem können die in den Tätigkeitsberichten unserer Gesellschaft verwendeten Klischees zum Selbstkostenbetrag vom Kantonsmuseum für seine Klischee-Sammlung erworben werden.

Die Naturforschende Gesellschaft weiss dieses Entgegenkommen des hohen Regierungsrates zu schätzen und spricht ihm für diese Mit Hilfe, die eine Förderung der kulturellen Tätigkeit in unserm Kanton bedeutet, den besten Dank aus.

Nach dem in der Jahresversammlung vom 5. Februar 1944 gefassten Beschluss, die Herausgabe der Tätigkeitsberichte nicht mehr durch eine Redaktionskommission, sondern durch einen dem Vorstande verantwortlichen Redaktor besorgen zu lassen, konnten die in Verzögerung geratenen Arbeiten und Verhandlungen für den 12. Tätigkeitsbericht der Jahre 1939—1941 so gefördert werden, dass dessen Druck im Mai 1944 abgeschlossen werden konnte.

Der 13. Tätigkeitsbericht, umfassend die Jahre 1942—1943, dessen Arbeiten teilweise für den 12. Bericht vorbereitet waren, konnte unter der Redaktion von Dr. HJ. SCHMASSMANN im Berichtsjahre ebenfalls in Druck und im Oktober 1944 herausgegeben werden. Wie den herausgegebenen Berichten entnommen werden kann, ist der einheitlichen Drucklegung und der Berücksichtigung allgemein gültiger Druckregeln volle Aufmerksamkeit geschenkt worden.

#### **Mitgliederbewegung vom 1. Januar 1944 bis 31. Dezember 1944.**

(vgl. Mitgliederverzeichnis per 1. Januar 1944 im 12. Tätigkeitsbericht.)

##### **Verstorben sind:**

BUESS-WELTNER THEO, Direktor, Liestal  
SENN HANS, Pfarrer, Basel

##### **Eingetreten sind:**

BAYRAMGIL ORHAN, cand. phil., Basel  
BROTSCHIN-GYSIN Frau ANNA, alte Brauerei, Liestal  
HÖLZLE KURT, Dr. phil., Chemiker, Basel  
UMIKER OTTO, Dr. phil., Sekundarlehrer, Liestal